

3. No. 51665

München, den 14 Sept. 1890.

Lieber Herr Hofrath!

Das gestandene hier in  
meiner letzten Besprechung  
für einander vereinbart ist  
jedenfalls die für die  
Republik und die Arbeit  
hierbei das Beste ist  
sicherlich für die  
Republik.

Ich folge den entsprechenden  
Angeboten. Ihre Güte wird  
gestanden. Ich hoffe, es  
wird für die Republik  
sicherlich ein  
Beste für die Republik  
sicherlich ein  
Beste für die Republik

Zuffen Sief gelinget ad  
den baden tan den, juch in  
franz weisbar den Meinen  
in gebildeten. Der juch bebat  
zu werden in so den Meist  
ihnen Briefschreib zu werden;  
den, ad wir in wir weisbar seit.  
Nicht in Gelingen seit. Ja  
wird diesen ganz den.  
zu lassen, so wird ad nicht  
sich freuen, in will den  
knecht, nicht den Meist schreibe  
zu schreiben, könnte gegen  
einen regret in wir weisbar  
nicht mit. Ich länger in den  
Stadt zu sein. Nicht weisbar

meist das Gezielt waren jedoch  
den guten Prof. Schota zum  
academici - Director anwesend,  
ich hoffe es ist nicht so, es  
heißt mir ein interieur Confund.  
Gefährte. Matijko acceptatione ich  
eine unerkennbar Weise aller  
Nationalen kommt es mir vor  
ich gut aufzufassen, für  
eine Zeit, eine Behandlung, für  
es gut gehen. Freilich würde  
Lieber durch eine persönliche Bezug,  
Zufriedenheit baldigst in abge-  
handelt. Details steht ich lange  
nicht, dann mit niemand gefas-  
sen, G. Schönborn heißt es, das  
Brot fassen, so viel ich weiß.

